

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

8 (15.1.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-255324](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-255324)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 8. Sonnabend, den 15. Januar 1870.

Gesetzblatt

für das

Herzogthum Oldenburg

XXI Band. (Ausgegeben den 5. Janr. 1870.) 33. Stüd.

Inhalt:

Nr. 49. Bekanntmachung des Staatsministeriums, Departement der Finanzen, vom 31. December 1869, betreffend Anwendung der Forstordnung vom 28. September 1840 auf die Hölzungen der Hausleute zu Norrup.

Dienstveränderung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, dem Vermessungs-Conducteur Wigbers zu Wildeshausen und dem Vermessungs-Conducteur Rodenberg zu Brake den Titel Vermessungs-Inspector zu verleihen.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Vorgekommene Fälle veranlassen das Staatsministerium, unter Bezugnahme auf §. 1. II. des Reglements zum Postgesetze vom 2. Nov. 1867, sowie §. 2 des Regulativs vom 20. Decbr. 1869 über die geschäftliche Behandlung der Postsendungen in Staatsdienst-Angelegenheiten, sämmtliche Großherzogliche Behörden und Beamten darauf aufmerksam zu machen, daß Briefe nur bis zum Gewichte von einem halben Pfund mit der Post versandt werden dürfen, schwerere Sendungen aber mit besonderen Begleit-Adressen versehen und als Pacete zur Beförderung einzuliefern sind.

Oldenburg, 1870 Jan. 8.

Staatsministerium.

Departement der Finanzen.

Zedelius.

Die unterzeichnete Prüfungs-Commission wird sich im März d. J. versammeln und fordert daher diejenigen jungen Leute, welche die Vergünstigung des einjährig freiwilligen Militärdienstes nachsuchen wollen, auf, ihre schriftlichen Gesuche bis zum 1. Februar d. J. bei ihr einzureichen.

Der Meldung sind beizufügen:

- ein Geburtszeugniß (Taufschein),
- ein Einwilligungsattest des Vaters, bezw. Vormundes,
- eine Angabe des Bildungsganges und der besuchten Lehranstalten,
- die Schulzeugnisse, und
- ein Unbescholtenheitszeugniß, welches für Zöglinge von höheren Schulen von dem Director, bezw. Rector der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute von der Polizeibehörde auszustellen ist.

Wer den Nachweis der wissenschaftlichen Qualifikation durch Ablegung einer besonderen Prüfung führen muß, hat sich zu dem demnächst anzuberaumenden Termine einzufinden.

Wer seine wissenschaftliche Qualifikation durch Schulzeugnisse nachweist, ist von der persönlichen Stellung vor die Prüfungs-Commission entbunden.

Nach dem 1. Februar eingehende Gesuche können erst für den nächstfolgenden Prüfungstermin berücksichtigt werden.

Zugleich bringt die Prüfungs-Commission die folgenden Bestimmungen der Militair-Erfah-Instruction in Erinnerung.

Die Berechtigung zum einjährig freiwilligen Dienst darf nicht vor vollendetem 17. Lebensjahre, und muß bei Verlust des Anrechts spätestens bis zum 1. Februar des Kalenderjahres nachgesucht werden, in welchem das 20. Lebensjahr vollendet wird.

Mit der Anmeldung um Zulassung zum einjährigen Dienst ist die Aufgabe des Rechts, an der Loosung Theil zu nehmen, verbunden.

Der Nachweis der Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Dienst ist, bei Verlust des Anspruchs auf die Zulassung zu demselben, vor dem 1. April desjenigen Kalenderjahres zu erbringen, in welchem der Betreffende das 20. Lebensjahr vollendet.

Oldenburg, 1870 Januar 6.

Prüfungs-Commission der Freiwilligen zum einjährigen Militärdienst.

von Wardenburg,
Major.

Mugenbecher,
Regierungsrath.

Navigationschule zu Elsfleth.

Die öffentlichen Schulprüfungen der beiden Classen der Navigationschule werden am 28. und 29. Januar d. J., Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr, und zwar am ersteren Tage mit der Obersteuermanns-Classse beginnend,

die Vorprüfungen zum nächsten Schulcurfus am 3. Februar d. J., Morgens 9 Uhr, im hiesigen Locale der Navigationschule stattfinden, Elsfleth, 1870 Jan. 6.

Die Schulcommission.

Deltermann.

Vor einigen Tagen ist zu Oldorf ein Milchschaf von weißer Farbe, am Kopfe und an den Beinen schwarz, geschüttet und in Eden Gasthause zu Oldorf verwahrt aufgestellt.

Der unbekannte Eigenthümer wird hiedurch aufgefordert, seine Ansprüche gegen den 25. d. Mts. anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls das Schaf am genannten Tage, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich verkauft werden wird.

Sever, 1870 Jan. 13.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

Lauts.

Am 17. dieses Monats und die nächsten Tage wird der Magistrat die Wege schauen. — Wegen der

bei der Schauung befundenen Rangelpöste wird Brüche erkannt werden.

Febr., 1870 Januar 10.
Der Stadtmagistrat.
v. Garten.

Gerbes.

Die Besizer von Hunden in der Stadtgemeinde Febr. haben diese vor dem 1. Februar d. J. bei Vermeidung der im Gesetze vom 27. April 1853 angeordneten Geldstrafe auf dem Rathhause oder bei dem Stadtdiener Franz dieselbst anzumelden.

Die Abgabe für die Hunde ist im Laufe des Monats Februar d. J. an den Stadtcämmerer Kraus fover zu entrichten und beträgt:

1. für einen Hund 2 Thlr.
2. für den zweiten u. jeden folgenden Hund 4

Febr., 1870 Januar 4.
Der Stadtmagistrat.
v. Garten.

Gerbes.

Immobil-Verkauf.

In Convocationstachen wegen des von den Erben der weil. Ehefrau des weil. Aders und Schusters Melchior Friedrich, richtiger Friedrich Melchers Koch, Anna Henrica Koch geb. Becker, zur Neuender Kirchreihe, zu verkaufenden, zum Nachlass der hiesigen Erblasserin gehörigen, zur Neuender Kirchreihe belegenen Hauses cum pert.,

wird zum dritten Aufzuge der in dem Proclame vom 19. October 1869 näher beschriebenen Immobilien Termin auf den

27. Januar 1870

Mittags 12 Uhr, im hiesigen Gerichtslocal: hiedurch angelegt.

Febr., 1870 Jan. 6.
Amtsgericht, Abtheilung III.
Bede lius.

Aders.

Verpachtungen.

Am
Montage, den 17. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr,

soll die jetzt vom Päder Dicks benutzte, zu Kopperhörn belegene Wohnung, worin seit mehreren Jahren mit gutem Erfolge die Bäckerei betrieben worden, zum Antritte auf den 1. Mai d. J. in Popken Gasthause zu Kopperhörn öffentlich meistbietend verpachtet werden.

In dem Hause befinden sich 2 complete Backöfen, und ist solches der guten Lage wegen ganz besonders zu empfehlen.

In dem gedachten Termine soll sodann auch noch eine kleine, in Kopperhörn belegene Wohnung verpachtet werden.

Hippens, 1870 Janr. 6.
Koch.

Das zum Nachlasse der weil. Wittve Harms gehörende, am Stadtkuchhofe tief freundlich belegene Wohnhaus, enthaltend: 3 Wohnstuben, 1 Kammer, Küche, Hinterhaus, wasserfreien Keller und Bodensraum nebst Hofplatz mit Regenbache, und der, bisher

vom Arbeiter Feld benutzte Garten auf des Südergest, sollen am

Donnerstag, den 20. Januar d. J.,
Abends 6 Uhr, vom 1. Mai d. J. ab an auf ein 1. März

Jahr öffentlich meistbietend auf dem Rathhause verpachtet werden, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Am Freitage, den

21. Januar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, werden in Christian Harms Wirthshause zur Eckleriege durch den Unterzeichneten auf 3 oder 6 Jahre zur öffentlichen Verpachtung aufgesetzt:

- 14 Acren alten Weidelandes, im Sandt gelegen und zur Siebelsburg gehörig,
- 12 Acren do. daselbst, zum Nachlaß des weil. R. D. Brauns gehörig,
- 6 Acren do. daselbst, am Steinpfade zwischen Feldhüter Reiners und A. Egtz Hause gelegen.

Pachtliedhaber werden hiedurch eingeladen.
Marienfel, 1870 Januar 6.

Eiben.

Mein im Kirchdorf Sande belegenes Wirthshaus mit Stallgebäude, Garten und Regelbahn habe ich Umstände halber, vom 1. Mai d. J. an, auf 2 oder 6 Jahre anderweit öffentlich zu verpachten und werden die Interessenten ersucht, sich am

Sonnabend, den 22. Januar d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, daselbst einzufinden.

In dem Wohnhause befindet sich ein Tanzsaal und hinreichende Räumlichkeiten zum Betriebe der Gastwirthschaft und Handlung, auch eine Bäckerei, welche drei Gewerbe darin mit Nutzen betrieben worden sind.

Marienfel, 1870 Januar 6.

Eiben.

Verpachtungen.

Dienstag, den 1. Februar d. J.,

soll in den Saatsforsten des Reviers Upj verzeichnetes Holz öffentlich verkauft werden:

1. Im Neulandsbusch, Sumpfbusch, Mückenhörn und Legde: 50 Fuder u. teerdruckt Eichen und Buchen, und 130 Fuder Schlagholz,
2. Im Langenholze: 5 Fuder Schlagholz,
3. Im Neukamp, Strühdresch und Schneepfenflucht: v. e. e. d. e. n. e. s. W. n. d. a. u. d. h.,
4. Im Hirschkopf: 10 Fuder Schlagholz, 3 Fuder Aerial von Fadenholz, 5 Fuder Nichten nebst mehreren Fichten, Fuhrens und Birken Widdallen.
Hiernach werden im sog. weißen Hause verkauft:
5. Im Fockenholze: 10 Fuder Nichten,
6. In den Aldernhauser Fuhrens: 40 Fuder Salaschholz, 5 Fuder Fuhrens und 150 Fuder Fuhrens,
7. In der Nahrdumer Anlage: 50 Fuder Salaschholz und 150 Fuder Fuhrens,
8. Im Streitfelde: 100 Fuder gehauene Fuhrens und
9. Verschiedenes Winksaalholz, welches im Revier zerstreut vorhanden ist, und worüber der Revier

förster Stammer zu Upjever auf Verlangen vor dem Verlaufe obere Auskunft geben wird.

Käufer haben sich am Verkaufstage Morgens 10 Uhr bei der Försterwohnung zu Upjever einzufinden.

Feber, 1870 Janr. 10.

Berwaltungsamt,

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Der bewegliche Nachlaß des weil. Schuhmachers W. A. Braams zu Mariensiel, als:

2 Schweine, 1 Kleiderschrank, 1 Glasschrank, 1 Ausziehtisch, 6 Stühle, 1 Gartenbank, 1 Spiegel, 2 Tische, Betten, Manns- und Frauenkleidungsstücke; ferner allerlei Schustergeräthschaften, Rindsleder, worunter 4 ganze Rindselle, Kalbsleder, Roth- und Weißle, eine Partie abgepaßte Plüsch-Schuhstücke und Stiefellettenschäfte, 6 Ellen Plüsch, 1 Partie Hansgarn und was weiter zum Vorschein kommt,

soll am

17. und 18. Januar d. J.,

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, im Sterbehause auf Zahlungsfrist meistbietend verkauft werden, wozu ich Käufer hierdurch einlade.

Mariensiel, 1870 Janr. 4.

G e b e n, Auct.

In obiger Auktion wird 1 sähere Kuh und 1 einjähriges Kind mit verkauft werden.

D. D.

Der Schneidmeister R. Ad. P. Limerichs zu Neugarmischel läßt am

19. Janr. d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in seinem Wohnhause da selbst

mehrere trachtige Schafe, 2 neue Kleiderschränke, 2 Wanduhren, 1 Taschenuhr, 1 Schibetischele, 1 Eckschrank, 2 Spiegel, 2 eich. Kisten, Tische, Stühle, Karne, Rahmfaß, Milchballen, Spinnrad, Harlen und Forlen,

ferner: Kartoffeln, Kürzeln, Strüdruben, Buskohl, Kohlrabi, große und kleine Bohnen und etwas Hou.

Öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen, wozu hiermit Käufer eingeladen werden.

Letzens, Jan. 11. 1870.

S e e h e n.

Die von der Wittwe des weil. Edo Egden zu Schooff nachgelassenen Mobilargegenstände, als:

2 vollständige Betten, 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 eichene Kiste, 2 Tische, 10 Stühle, 1 Edoorte, 1 Wanduhr, 1 zinnerne Kaffeekanne, 1 Garnkrone, 1 Spinnrad, 1 Haspel, 3 eis. Töpfe, 1 Butterkarne, 1 Rahmfaß, 1 Plätteisen, verschiedenes Steinzeug und sonstige hausgeräthliche Sachen,

ferner: verschiedene Frauen-Kleidungsstücke, 22 Stück Klächten und 3/4 Stück Heeden-Garn, 6 Schefel Kartoffeln

sollen am

Donnerstag, den 20. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

im Sterbehause der Wittwe Egden (bei J. C. Mart-

eid) zu Schooff öffentlich mit Zahlungsfrist verkauft werden.

Kaufhaber ladet ein

Feber, 1870 Januar 11.

Öffentlicher Verkauf.

Der Kaufmann und Hengstbesitzer P. E. Hinrichs zu Dohlt läßt am

20. Januar 1870,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

1 Prämiengengst, genannt Titus, geb. 1862, welcher die 2. Prämie und auf der Oldenburgischen landwirthschaftlichen Ausstellung eine Prämie von 75 Thalern erhalten hat,

1 Hengst, dunkelbraun, geb. 1856, vom Titus aus der Hermeline, welcher von der höchstverordneten Röhungscommission einstimmig angenommen ist,

1 dito, 2 Jahre alt, hellbraun mit kleinem Stern und einem Hinterfuß weiß, Vollbruder des vorigen,

1 dito, dunkelrothbraun, geb. 1868, vom Titus aus der Grissette,

1 Wallach, 4 Jahr alt, Luxus-

pferd,

2 gute Wagenpferde,

1 tiedige Kuh,

2 milchgebende dito,

3 trachtige Schweine,

2 fette dito,

8 güste dito,

2 Eber, Berkshire Race,

200 Schefel Kartoffeln,

1 Ackermagen, 1 dito mit eisernen Achsen, 1 Ackerspflug, 1 Egge, 1 Löfflegge, 1 Holschlitten, 1 Staubmühle und verschiedene sonstige Haus- und Ackergeräthe,

Öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen.

Käufer versammeln sich in Verkäufers Wohnhause.

Westerkede, 1869 December 23.

D e y e.

Der Handelsmann Dietrich Harms zu Edewecht läßt am

Sonnabend, den 29. d. Mts.,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend,

in Lammers Wirthshause zu Neuheppens



Eine bedeutende Quantität geräucherter Speck und Schinken, Kofel, Würste, Köpfe, Rücken- und Rippenstücke, sowie mehrere große und kleine Schweine öffentlich auf Zahlungsbisitt verganten, wozu Käufer eingeladen werden.

Wilschmshaven, den 12. Januar 1870.

H. Meinardus.

Gemeinde-Sachen.

Die Besitzer von Hunden werden aufgefordert, solche vor dem 1. Februar d. J. bei den Districts-Bauervögten anzugeben.

Waddewarden, 1870.

J. H. Rieniets,
G. V.

Bekanntmachung.

Vor dem ersten Februar d. J. haben die Besitzer von Hunden in der Gemeinde Heppens bei Vermeidung der in dem Gesetze vom 27. April 1853 angedrohten Geldstrafe ihre Hunde beim Bauervogt Deltmann in Altheppens oder beim Bauervogt Koch in Neuhppens anzumelden.

Die Abgabe für die Hunde ist im Laufe des Monats Februar d. J. an den Gemeindevorstand zu bezahlen.

Die Steuer für einen Hund beträgt 1 Thlr. und für den zweiten und jeden ferneren Hund einer Haushaltung 2 Thlr.

Heppens, den 6. Januar 1870.

Der Gemeindevorstand.
August Schiff.

Wohnungen.

Wegen Auswanderung wünsche ich mein zu zwei Wohnungen eingerichtetes geräumiges Wohnhaus mit Obst- und Gemüsegarten je eher desto lieber unter der Hand zu verkaufen, und werden Liebhaber erucht, in den ersten 14 Tagen bei mir zum Contrahiren sich einzufinden zu wollen.

St. Joorer-Stoden, Jan. 11.

W. S. Harms.

Gesucht wird auf nächste Dieren ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehenes Commis für ein Colonialwarengeschäft. Ein junger Mann, der die Lehre verläßt, wird ebenfalls berücksichtigt.

Nähere Auskunft ertheilt Rechnungsff. Fimmen in Terer.

Sonntag, den 16. Januar,

 **Ball** 

bei G. D. Meer in Terer.

Donnerstag, den 20. Januar,

 **Ball,** 

wozu freundlichst einladet

H. W. Heinrichs.

Hohenkirchen, 1870.

Gesucht.

Auf sogleich ein weitverlässiger Schuhmachergesell als Werkführer.

Heppens, Jan. 11. 1870.

D. J. Becker Wittwe.

Am Sonntag, den 23. December,

Tanzmusik

bei F. Schaafmeter Wwe. zu Rinzen.

Gesucht.

Auf sogleich eine zuverlässige Haushälterin. Gute Zeugnisse sind erforderlich.

F. Harbert
in Heppens.

Gesucht.

Auf den 1. Februar d. J. ein treues zuverlässiges Dienstmädchen.

J. G. Harenberg.

Gesucht.

Auf Mai 1870 noch mehrere Groß- und Kleinknechte, sowie Groß- und Kleinmäde.

Gesindemüller B. H. Lührs.

Hoofst. 13. Januar.

Gesucht.

Auf sogleich eine Magd.

Schreierbort, 11. Jan. 1870.

J. H. Brören.

Dienstag, 18. Januar,

Herren- und Damenclub,

wozu freundlichst einladet

G. Müller zu Altaarmstel.

1 oder 2 Knaben im Alter von 7—12 Jahren finden gegen mäßiges Kostgeld in der Familie eines Lehrers auf der Best freundliche Aufnahme.

Außer den gewöhnlichen Schulfächern kann Unterricht in der Musik und in der engl. Sprache gegeben werden.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Ziegfeld zu Hohewerth.

Mittwoch, den 26. Januar,

Ball

für ein honnettes Publikum,
wozu freundlichst einladet
Mederns. Ch. Genter.

Landwirthschaftlicher Verein
zu Kaisershof

Mittwoch, den 19. Januar.

D. B.

Ein Hausen guter Schottererde steht zum Verkauf bei der Pistorerei in Sonde.

Zu Dienst gesucht.

Umstände halber auf Mai ein honnettes Mädchen für die Küche, welches schon etwas Erfahrung hat. Barel, Jan. 14. 1870.

G. Dirks,
Gastwirth im Schütting.

Zu vermieten.

Auf Otern oder Mai ein geräumiges Zimmer nebst Kammer.

Doctressin Heinrichs.

Gesucht. Auf den 1. Mai d. J. ein gutes Dienstmädchen.

Amtsbeamter Fortmann.

MALZ-

Toiletten- und Bäder-

SEIFE.

Wie man sich eine feine Haut verschaffen und den Kopfschmerz leicht loswerden kann!

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin.

Szobba a. Donau, 12. December 1869. Meine Hände sind im Winter gewöhnlich sehr spröde und bis jetzt hat mir noch keine von den angewandten Seifen dagegen geholfen. Wie freudig wurde ich nun von Ihrer Malz-Kräuter-Toilettenseife überrascht, da sie die Hände erst warm, geschmeidig und hierauf seideweich machte. Ich bitte (um Zusendung). Mathilde Grosse, Lehrerin. — Berlin, Weinmeisterstr. 2. Zur Beseitigung der permanenten Kopfschmerzen, die mich quälten, hat namentlich Ihre Malzpommade ungemein viel beigetragen, die außerdem den Haaren eine besondere Geschmeidigkeit und Glätte verleiht.

Fr. Löwith.

Verkauft zu N. bei C. M. Hillers Wwe. in Jever.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin, Mittelstr. 6. — Bereits über Hundert gehilt.

An den Erfinder und Fabrikanten des Schliessischen Fenchelhonig-Extracts, Herrn L. W. Eggers in Breslau, Messergasse 17 zum Bienenstock.

Werk, den 10. Mai 1869.

Ihr berühmter Fenchelhonig-Extract

hat mir bei Brustweh und namentlich bei Husten sehr gute Dienste geleistet, so auch vielen Anderen, denen ich ihn angerathen habe. Ich leide nun seit längerer Zeit an Husten und Verschleimung, wofür bisher alle angewandten ärztlichen Mittel fruchtlos gewesen sind. (Folgt Auftrag.)

Achtungsvoll grüßt
Th. Lohmann.

Wegen der vielen elenden Nachahmungen dieses ausgezeichneten Mittels muß man beim Ankauf darauf achten, daß jede Flasche das Siegel, Etiquette mit Facsimile, sowie die im Glase eingebraunte Firma von L. W. Eggers in Breslau tragen muß. Das rechte Fabrikat ist übrigens nirgends weiter zu haben, als nur allein bei J. L. Jldan in Jever.

Zur gefälligen Beachtung für

Gicht- und Rheumatismus-Leidende!

Einen weiteren Beweis für die ausgezeichneten Eigenschaften der Lairix'schen Waldwoll-Waaren bildet nachfolgendes Schreiben von distinguirter Hand:

Da mir Ihre Waldwolle als vorzügliches Mittel gegen rheumatische Leiden empfohlen worden ist, ersuche ich Sie, mir eine Unterjacke für einen Herrn zuzuschicken u. s. w.

Berlin.

Gräfin zu Jsenburg.

Diese so vorzüglichen und in allen Kreisen der Gesellschaft sich bewährt und Eingang gefunden habenden

Lairix'schen Waldwoll-Producte

sind für Jever und Umgegend allein acht zu haben bei A. W. Deye in Jever.

Ich habe noch eine Wohnung mit Gartengrund von meinem zu Sanderhöben belegenen Wohnhause, auf 1 bis 3 Jahre, Mai d. J. anzutreten, zu verpachten. Reflectanten wollen sich in den ersten Tagen einfinden.

Sande, 1870 Januar 10.

Harm Harms Wittve.

Meinem Prämiensister können gegen ein Deckgeld von 15 Gf. Käse zugeführt werden.

Heppens, 1870 Jan. 13.

H. F r y s.

Mehrere hundert Pfund Stallbutter, sowie eine Parthie hies. Käse hat zu verkaufen

A. C. A b l r i c h s.

Lettens, Januar 1870.

Meinen fünfjährigen Hengst (dessen Nachucht sich als besonders gut bewährt hat) empfehle den Herren Pferdezüchtern zum Bedecken der Stuten. Deckgeld beträgt für jede tüchtig werdende Stute 5 Thlr. Gold, wenn güst, 3 Thlr. Court.

Heppens, 1870 Januar 13.

H. F r y s.

Jede Woche, Dienstag, Donnerstags, Sonnabends und Sonntags, Abends, werden in der Traube Gänse, Hasen, Feldhühner, Kase und Semmeln verkauft und dann Lot'o darum gespielt.

Sonntag, den 23. Januar,

Tanzmusik

bei Fr. Seegen im Neuenkrug.



**Oldenburgische 4 und 4½ %
Staatsobligationen**
über 100, 200 oder 500 Ebr. sind stets zum Course
von 92½ bis 97 % zu haben beim
Amtsbeinnehmer Fortmann.

**Dilettanten-Theater
in Sillenstede.**

Donnerstag, den 20. Januar 1870,
Lehmann's Jugendliebe.

Schwank in 1 Akt von G. Jacobson.

Hierauf:

Niecke und Pieke.

Romisches Genrebild in 1 Akt von Habn.

Zum Schluß:

Bis der Rechte kommt.

Lustspiel in 1 Akt von F. Gumbert.

Kassenpreis 5 Ebr. Kinder die Hälfte.

Kassenschluß 5½ Uhr. — Anfang 6 Uhr.

Es werden nur zwei Vorstellungen stattfinden
und wird zur obigen Vorstellung zu recht zahlreichem
Besuche eingeladen.

D. D. B.

Moorwarfen.

Sonntag, den 16. d. M.,

Kaffeeball,

wozu freundlichst einladet

A. Klusmann.

Gesucht.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen.
Sever.

Bwe. Mettler.

Wilhelmshaven.

Sonntag, den 16. Januar 1870,

Großer Ball.

Entree 12½ Gf., wofür freie Musik.

Es ladet freundlichst ein

Albert Thomas,
im Berliner Hof.

NB. Der Eingang ist durch die Hausbör links.

Allen meinen geehrten Kunden zur Anzeige, daß
ich in den nächsten Tagen mit genügenden Säme-
zelen hausiren werde. Für die Güte und Keimfähig-
keit wird garantirt.

Kettenscher-Deckerdeich, Jan. 10. 1870.

H. H. L. E. y e d m e r s.

Sonntag, den 16. Januar,

Tanzmusik

bei G. Cornelius zu Hohenkirchen.

Gesucht.

Auf sogleich eine Dienstmagd.
Maifäden.

H. B. Carl's.

Sonntag, den 16. Januar,

TANZMUSIK.

Palens.

H. P o p t e n.

Sonntag, den 16. Januar,

Tanzmusik

H. H. Sternenberg Oberam
zu Lindenhof.

Theater-Verein zu Sever.

Sonntag, den 16. Januar, zweite theatralische
Aufführung und Ball im Adler.

Anfang 6 Uhr.

D. J. D.

Gesucht.

Auf sofort ein ordentliches Kindermädchen.
Sever, 1870.

W o l f D. J o s e p h s.

Zu dem ersten und letzten Verkaufsaussatz des
Landguts Illenhol u. in der Gemelade Wippels,
groß 133 Ratten 77 Ruthen, in des Wirths G. Bud
Behausung zu Sever am

17. Januar 1870,
Nachmittags 4 Uhr,

werden Reflectanten eingeladen mit dem Bemerken,
daß dann der Zuschlag bei irgend annehmlichem Ge-
bote erfolgen wird, und daß ein erheblicher Kaufgelds-
theil auf Wunsch in dem Landgute vorzinslich stehen
bleiben kann.

Wer durch einen Bevollmächtigten ankaufen lassen
will, muß dazu zum Verkaufstermine gerichtlich be-
glaubigte Vollmacht ertheilen.

Verkaufbedingungen und der bis 1. Mai 1871
bestehende Contract mit dem Pächter, Herrn W. Lada-
digs, können bei mir eingesehen werden.

Sever, 1870 Janr. 8.

J. C. G. R ü l l e r,
cons. Bevollm.

Dienstag, den 18. Januar,
**Club bei J. N. Bohlken
in Wiederns.
Viedervorträge &
Tanz.**

Herren und Damen ladet freundlichst ein
der Männer-Gesangverein
in Wiederns.

Am Sonntag, den 16. Januar,

Kaffee-Ball,

wozu freundlichst einladet

Altona bei Moorwarfen. J. B. Janssen.

Gesucht. Sogleich 3 bis 4 Zimmer u. Maurer-
gesellen gegen hohen Lohn bei Neubau.
Sengwarden. J. B. Janssen, Zimmermeister.

Am Sonntag, den 16. Januar,

Tanzmusik

bei

B e r n h. E d e n zu Oldorf.

Ich habe 4 starke Eschen-Bäume zu verkaufen.
C. Poppen.
Friederikensiel.

Gesucht.
Um Ostern ein Lehrling für mein Geschäft.
Hooftiel, Jan. 1870.

M. N. Krüger,
Ubrmacher.

Donnerstag, d. n. 20. Januar,

CASINO,

wozu freundlichst einladet
Lett. n. 8.

W. Wolfen.

Nächsten Mittwoch

Bücher-Wechsel in unserem Leseturnus. Unregelmäßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.
Feber.

Metzger u. Söhne,
Buchhandlung.

Sichtwatte, unfehlbares Mittel gegen Gliederreißen aller Art, empfiehlt à Paquet 5 und 8 Sgr.

J. C. N. Wöfel.

Der Arbeiter A. Böhrens wünscht die Hauptwohnung seines am Pannwarf hieselbst gelegenen Hauses sammt Gartengrund, zum Antritt auf Mai d. J., zu verpachten.

Außer einer Stube, Küche und sonstigen Räumlichkeiten enthält die Wohnung Stallraum für 6 Kühe.

Pachtliebhaber wollen sich an den Unterzeichneten wenden.

Feber, 1870 Januar.

J. G. S. Kleischer.

Bestes Prima Wollgarn, das gewogene Zöll und 25 St, wollene Unterjacken, à Stück 20 St, empfiehlt
Wolf D. Josephs.

Feber, 1870.

Gesucht. Um Ostern oder Mai ein Gehülfe und ein Lehrling.
Neustadtgödens.

B. Gerdes,
Maler.

Einige Acker, auch halbe und viertel, auf meinen Dreesehen, habe ich zu Gemüse- und Kleebau zu vermieten.

Feber.

G. D. Koch.

Gesucht.

Auf sofort ein geübter Schmiedegesell gegen hohen Lohn im Wöden oder Jahrlohd.

Sillenstedt, 1870.

A. Martens.

Jede Woche seltenes
fettes
Ochsenfleisch

zu haben bei

David W. Josephs.
Feber, Lindenbaumstraße.

Gesucht.

Um Ostern oder Mai ein Lehrling.

H. Tiarks, Bäder.

Das meiner Frau gehörende, auf Hooftiel belegene Haus und 8 Grasen Landes am Mitteldeich habe ich auf Mai 1870 noch zu vermieten. Auch beabsichtige ich beides zu verkaufen. Liebhaber wollen sich thestens melden bei

Feber.

G. D. Koch.

Unterzeichnet beabsichtigt seine zu Baderstede bei Cleverns belegene Landhäußlinge, bestehend aus Behausung, Garten und 8 Matten Landes, zum Antritt auf den 1. Mai d. J. noch zu verpachten, und wird bemerkt, daß auf dieser Stelle etwa 7 Schffel Roden ausgesät sind. Liebhaber wollen sich baldigst an den Unterzeichneten oder den Schreiber H. Meyer senr. in Feber wenden.

Sollte eine Verpachtung im Ganzen nicht zu Stande kommen, dann wird beabsichtigt, die in dem Hause befindlichen beiden Wohnungen nebst Gartengrund separat zu verpachten.

Cleverns, 1870 Januar 6.

B. Kesterling.

Eine Demoiselle sucht auf sofort oder auf Mai d. J. eine Stelle, wo sie als Stütze der Hausfrau thätig sein kann. — Auf hohes Salair wird weniger als auf freundliche Behandlung gesehen. — Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes unter N. 2.

Der Proprietair Herr Lannen Böhlen zu Friederikensiel beabsichtigt die ihm gehörenden, im Friedrich-Augusten-Groden belegenen Landstücke, zusammen 12 1/2 Matten groß, unter der Hand zu verkaufen und werden Liebhaber ersucht, sich am

19. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, bei mir zum Contrahiren einzufinden zu wollen.

Es wird bemerkt, daß bei einem hinlänglichen Gebote der Zuschlag sofort erfolgen wird.

Hohenkirchen, 1870 Januar 7.

Ditmanns, Auct.

Die von dem weil. Zimmermeister Peter Westendorf zum Merseneraltendeiche nachgelassene, daselbst belegene Häublingsstelle soll zum Antritt auf den 1. Mai d. J. unter der Hand verkauft werden, und werden Liebhaber ersucht, sich in den nächsten 14 Tagen zum Contrahiren bei mir einzufinden zu wollen.

Hohenkirchen, 1870 Januar 8.

Ditmanns, Auct.

Didenburg. Mein neues

Samen-Verzeichniß

ist erschienen und bei Herrn H. D. Tiarks in Spontens zu haben, auch nimmt derselbe Aufträge für mich entgegen.

Joh. Mehrens.

Zu verkaufen.

Eine bedeutende Parthie sehr guter Altensander Kartoffeln.

Hornumstiel. **Schiffer C. v. Wrenschild.**

Für ein gutes Colonialwaaren-Geschäft im Lande wird auf Ostern d. J. ein Lehrling unter für denselben günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht. Näheres ertheilt

Carl A. Hinrichs in Feber.



Mürbekochende grüne und graue Erbsen,
sowie do. weiße Bohnen empfiehlt
J. F. G. Trendtel.

Gesucht. Zum ersten Mai eine zuverlässige
Kammerfrau, welche im Kochen und
Hauswesen erfahren sein muß, sowie ein Stuben-
mädchen, welches mit der Wäsche umzugehen versteht.
Zuver, im December 1869.

B. Jbnken,
Gasthof zum „Schütting“.
Beste helle Amerik. Schnittäpfel und getrocknete
Birnen empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Zu vermieten.

Auf Mai 1870 eine Wohnung oben in meinem
Hause, bestehend aus Stube, Schlafstube, Küche und
Bodenraum.

Zuver, Hopfenzaunstraße.

A. S a n d s u c h s.

Venetianische Seife empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank
für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach
vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1869
ca. 73 Procent

ihrer Prämieeinlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antbeils für jeden
Theilnehmer der Bank, sowie der vollständige Rechnungs-
abschluss derselben für 1869 wird am Ende des
Monats Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuer-
versicherungsbank bin ich jederzeit bereit.

Zuver, den 6. Januar 1870.

F i m m e n,

Agent der Feuerversicherungsbank f. D.

Neue Catharinen-, Türkische und An-
toni-Pflaumen empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Unterzeichneter hat einen jungen sehr guten Karn-
hund zu verkaufen.

Goldewey, bei Fedderwarden, 4. Januar 1870.

B. C a l l s t r o m.

Gestempelte Spielkarten in mehreren
Sorten, messingene Dantes und Knöcherne
Spielmarken empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Das von dem Proprietair J. F. Harms bewohnte
Haus mit Garten habe ich noch auf Mai d. J. zu
verpachten.

Forumerstel, 1870 Jan. 4.

F. R. M ü l l e r.

Zu vermieten. Ein Haus mit Gartengrund
auf Mai 1870, auf der Sandeler Burg gelegen.
Auch kann eine oder zwei Kuhweiden dabei in Pacht
gegeben werden.

Sandelerthorsten.

H. C. Thomsen.

Ich suche auf Mai eine Stelle als Müllergehilf.
Johannkirchen.

C. G. Dinlage.

Gesucht.

Auf Febr. oder März ein coulantler gesetzter junger
Mann für's Comptoir, Lager und Reise. Auskunft
ertheilt

Zettel.

M. S. Behrens.

Ich habe noch eine Wohnung in meinem Hause
zu vermieten. Auf Verlangen kann auch eine obere
Stube mit beigegeben werden.

Zuver, Schlachtstraße.

K. Heeren.

Von dem in den Feiertagen ganz vergriffenen
Amerikanischen Backpulver
habe wieder neue Sendung erhalten.

A. W. Deye.

Ich wünsche auf Ostern oder Mai einen Lehrling.
Zuver.

K. Heeren,

Bäckermeister.

Für meine Bäckerei suche ich auf Ostern einen
zuverlässigen und erfahrenen Werkführer.

Zuver, 1870 Januar 8.

E. C. Rose Wittwe.

Gesucht.

Auf sogleich ein Schmiedegesell und um Ostern
oder Mai ein Lehrling.

Wilsch.

J. Hillers.

Gesucht.

Auf sogleich ein Geselle und um Ostern ein
Lehrling.

D. Renken, Zimmermeister.

Pölkenseraltendeich.

Oldenburg. Für mein Malergeschäft suche
ich zu Ostern einen Lehrling unter günstigen Bedin-
gungen.

H. Hinrichs,

Blumenstr. Nr. 4.

Bei mir wird fortwährend

5/4 br. Wollenzeug, 7/4 br. Fünfs-
schaft und einfaches Leinen

schnell und gut angefertigt.

A. W. Deye.

Verlobungs-Anzeigen.

Siebelt Otten.

Reline Lannen.

Kleinwarfen und Westbenle, den 9. Januar 1870.

J. C. Claassen.

H. J. G. von Lungen.

Gummelsburg.

Zuver.

Todes-Anzeige.

Am 13. Januar, Morgens früh, entschlief meine
liebe Frau und unsere gute Mutter,

Taalke Maria geb. Behrens,

an den Folgen der Lungenentzündung in einem Alter
von 65 Jahren.

Allen Verwandten und Freunden bringen wir
tief betrübt diese Anzeige.

Dwingenburg, 14. Januar 1870.

H. R. Tyedmers und

H. J. Tyedmers nebst Braut.

Redaction, Druck und Verlag von C. H. Meißner u. Comp. in J. H.